

25. November: Der internationale Gedenktag "NEIN zu Gewalt an Frauen!"

Dieser Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und hatten sich an Aktivitäten gegen den tyrannischen Diktator Trujillo beteiligt.

Der Mut der Mirabal-Schwester bei ihrem Kampf gegen den Tyrannen gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln.

1981 wird der 25. November ein internationaler Gedenktag:

Auf einem Treffen lateinamerikanischer und karibischer Feministinnen in Bogotá in Kolumbien würdigten die Teilnehmerinnen diese Frauen und riefen das Todesdatum der drei Frauen zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen aus.

Seit 1999 ist der 25. November auch von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag anerkannt.

Das amerikanische Centre for Women's Global Leadership bringt seit 1991 die Kampagne „16 Days of activism against Gender Violence“ auf den Weg. Ihr Ziel ist es, zwischen dem 25. November und dem Tag der Menschenrechte am 10. Dezember kontinuierliche und verbindende Themenschwerpunkte zu setzen und den Netzwerkgedanken weltweit voranzutreiben. Inzwischen liegt die internationale Beteiligung bei über 800 Organisationen und rund 90 verschiedenen Ländern.

TERRE DES FEMMES sieht sich als Teil dieser Bewegung.

Daher wurde für Deutschland eine Fahnenaktion entwickelt. Diese wurde 2001 erstmals bundesweit von zahlreichen Frauenbeauftragten und vielen anderen Verbänden aufgegriffen und mitgetragen. Bundesweit wehen inzwischen in rund 1000 Gemeinden und Städten die Fahnen "NEIN zu Gewalt an Frauen", zusätzlich beteiligen sich zahlreiche Verbände im deutschsprachigen Ausland an der Kampagne.

Rund um den 25. November finden im gesamten Bundesgebiet zahlreiche Veranstaltungen statt: Viele OrganisatorInnen können Prominente vor Ort für eine medienträchtige Fahnenhissung vor ihrem Rathaus oder anderen öffentlichen Gebäuden gewinnen.

Auch Nürnberg sagt NEIN zu Gewalt an Frauen und Mädchen!

Seit 2001 beteiligt sich das *Mädchen und Frauen FachForum in Nürnberg* (MuFFFiN) an der Fahnenaktion und konnte in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der Stadt Nürnberg viele Organisationen und Einrichtungen zum Mitmachen gewinnen.

Inzwischen signalisieren mehr als 20 Fahnen und Banner im Stadtgebiet "Frei leben ohne Gewalt".

Vorträge, Infostände, Ausstellungen und themenbezogene Filmvorführungen mit anschließender Diskussion ergänzen die Aktion, klären auf und machen stark.



3 Fahnen am Künstlerhaus im KuKuQu

TERRE DES FEMMES will die bundesweite Beteiligung weiter ausbauen und vernetzen. So wird der Augenmerk in diesem Jahr neben der Kommunalebene noch stärker auf Schulen, Bildungseinrichtungen und die Kirche gerichtet. Aber auch jede Privatperson ist herzlich eingeladen, an dieser Aktion mitzuwirken und entsprechende Materialien zu bestellen.

Das Ziel, mit der 3 m langen und 1,2 m breiten Bannerfahne bundesweit ein Zeichen zu setzen, ein neues Symbol zu schaffen und mehr Kontinuität in der Kampagnenarbeit für den 25. November zu entwickeln, sehen wir bestätigt.

Fahnen und Banner **"Frei leben ohne Gewalt"** als sichtbares Zeichen für Gewaltfreiheit werden zum Anti-Gewalt-Tag am 25.11.2011 in Nürnberg an folgenden öffentlichen Gebäuden gehisst:

Anne Frank Turm, DGB Jugend, Mittelfranken, Frauentorgraben 23,
Beratungsstelle des Frauenhauses, Frauenholzstraße 1,
Beratungsstelle dick und dünn Nürnberg e.V., Hallerhüttenstraße 6,
Bildungszentrum, Gewerbemuseumsplatz 1,
Der Paritätische BV Mittelfranken, Ludwigstraße 67
eckstein – haus der evang.-luth. kirche, Burgstraße 1-3,
Frauenkirche, Hauptmarkt Nürnberg
IN VIA KOFIZA, Harmoniestraße 16,
KunstKulturQuartier (K4), Königstraße 93 (3x),
LILITH e.V., Bogenstraße 30,
Mehrgenerationenhaus, Schweinauer Hauptstraße 31,
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6,
Pädagogischen Institut, Fürther Straße 80 a,
Rathaus Nürnberg, Hauptmarkt 18 und Fünferplatz 1
SPD Haus, Karl-Bröger-Straße 9,
Treffpunkt e.V., Fürther Straße 212,
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
Villa Leon Kulturzentrum, Phillip-Koerber-Weg 1

Organisation in Nürnberg:



www.frauen-in-nuernberg.de

Fachnetzwerk von: AURA e.V., dick und dünn Nürnberg e.V., Frauenbuchladen, Frauen&MädchenGesundheitsZentrum e.V., Frauenhaus Nürnberg, Beratungsstelle des Frauenhauses, Frauen in der Einen Welt e.V., Frauennotruf Nürnberg e.V., Frauenverband Courage, FrauenZimmer, Internationales Frauencafé, Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V., IN VIA KOFIZA, JadwiGa, Cassandra e.V., Lilith e.V., Mädchentreff e.V., Mütter gegen Atomkraft, Wildwasser e.V.